

Erstes Gebot bei Hausstaubmilbenallergie: die Betten sanieren!

Das Umhüllen der Matratze mit einem allergenundurchlässigen Bezug (Encasing) gilt derzeit als wirkungsvollste Maßnahme zur Allergenreduktion bei Hausstaubmilbenallergie.

Die erste therapeutische Maßnahme bei der Hausstaubmilbenallergie stellt nach heutigen Erkenntnissen die „Sanierung“ des Bettes dar. Nachdem der Einsatz von Schaumstoff- und Latexmatratzen nicht den erhofften Erfolg gebracht haben, konzentriert man sich derzeit auf das sog. Encasing, das Umhüllen der Matratze mit einem allergenundurchlässigen Bezug.

Was verschiedene derartige Bezüge im Hinblick auf die Allergenreduktion

tig, betonte C.P. Bauer von der Fachklinik Gaißach der LVA Obb. und der Kinderklinik Schwabing in München, daß der Bezug die gesamte Matratze

umhüllt und auch Reißverschlüsse und Nähte allergenundurchlässig verarbeitet sind. Spannbezüge seien völlig ungeeignet.

Weitere Maßnahmen zur Allergenreduktion, wie etwa der Einsatz von Acariziden, eine Absenkung der Raumtemperatur und der Luftfeuchtigkeit könnten sich, so Bauer, zwar günstig auf die Milbenreduktion insgesamt auswirken, sie ersetzen jedoch das Encasing als effektivste Maßnahme nicht. (mo)

Quelle: Bauer CP: Hausstaubmilbenallergie – Aspekte zur Sensibilisierung und Allergenreduktion. Pädiatrische Allergologie in Klinik und Praxis, 1/1998: 6–13.

Deutschland im „Mittelfeld“

Die Prävalenz von atopischen Erkrankungen ist weltweit sehr unterschiedlich, ohne daß eine klare Abhängigkeit von Umweltfaktoren erkennbar wäre

Mit diesem (etwas ernüchternden) Ergebnis endete der erste Teil der „International Study of Asthma and Allergies in Childhood (ISAAC)“. Sie war der Versuch, erstmals auf globaler Ebene genaue Zahlen über die Prävalenz von atopischen Erkrankungen zu erhalten. Insgesamt beteiligten sich 155 Zentren in 56 Ländern an der Aktion. Ärzte sammelten vor Ort Daten von 463 801 Schulkindern im Alter zwischen 13 und 14 Jahren. Damit die Ergebnisse vergleichbar waren, mußte die Erhebung in allen Ländern nach dem gleichen Muster durchgeführt werden. So wurden in Westeuropa, den USA, Äthiopien, China, dem Oman oder Usbekistan die gleichen Fragen gestellt. Es gab Fragebögen in 39 verschiedenen Sprachen. An 99 Zentren in 42 Ländern wurde zusätzlich ein Video gezeigt. Es sollte den Kindern verständlich machen, was die Untersucher mit „Keuchen“ und anderen Asthmasymptomen genau meinten.

Um eine weltweite Studie ohne großen Sponsor durchzuführen – die einzelnen Zentren mußten sich um die Finanzierung selbst kümmern – be-

schränkten sich die Fragen auf wenige Angaben zur Krankheit: „Wie oft hast Du in den letzten 12 Monaten Keuchen oder Pfeifen in der Brust?“ Dies mußte für die Diagnose Asthma reichen. Für die Rhinokonjunktivitis standen zwei Fragen zur Verfügung (je eine für Symptome an Nase und Augen), die atopische Dermatitis wurde durch drei Fragen festgestellt. Die Beschränkung auf wenige Punkte ermöglichte es den Untersuchern, pro Zentrum mindestens 1000, nach Möglichkeit über 3000 Kinder zu befragen.

Die höchste Asthma-Prävalenz wurde in Großbritannien, Australien, Neuseeland und Irland gefunden, gefolgt von den Zentren in Nord-, Mittel- und Südamerika. Fragebögen und Befragung mit Video ergaben in etwa die gleichen Ergebnisse. In diesen Ländern ist Asthma bei Kindern 20mal so häufig wie in Indonesien, Albanien, Griechenland, einigen osteuropäischen Ländern und China. Ein genereller Umweltfaktor läßt sich aus diesen Zahlen nicht ableiten. Denn Australien und Neuseeland gehören weder zu den Ländern mit einer hohen Luftverschmutzung an



Corriere Salute 1989

leisten, untersuchte die Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Allergologie Süd in einer vergleichenden Studie. Dabei wurde sowohl die Partikeldurchlässigkeit (als Maß des Staubrückhaltevermögens) als auch die Wasserdampfdurchlässigkeit (als Maß für die Atmungsaktivität und Verträglichkeit des Produkts) von sieben verschiedenen Encasings untersucht. Am günstigsten schnitten hinsichtlich beider Parameter die Produkte ACb Improved und ACb Perfect Novo ab. Grundsätzlich ist beim Encasing wich-